

Amtsblatt Chemnitz

Beschlossen im Stadtrat S.2

Die neu gefasste Polizeiverordnung regelt, wo Hunde unangeleint laufen dürfen.

Fernverkehrsstraße S.2

Die B 174 wird ausgebaut, ein Beschluss dazu fasste der Stadtrat am Mittwoch.

100 Jahre Neues Rathaus S.3

Im Stil der Belle Époque kleiden sich Protagonisten beim Festumzug zum Rathausjubiläum.

Tausendundeine Nacht S.3

Die orientalische Erzählung Sheherazade war Thema eines Jugend-Theater-Projektes.

Amtliches S.4/6

Welche Ausschüsse sich mit welchen Themen befassen, ist im amtlichen Teil zu lesen.

Berthold Brehm übernimmt städtische Finanzen

Bürgermeister Berthold Brehm übernimmt ab sofort die Aufgaben des Stadtkämmerers. Der vorherige Amtsinhaber, Detlef Nonnen, wechselte zum 1. Juni als Geschäftsführer zum Energiedienstleister eins energie in Sachsen. Am 4. Mai hatte der Stadtrat den Beamtenstatus Nonnens beendet. Aufgrund eines am gleichen Tag gefällten Beschlusses wurde das Dezernat 2 aufgelöst und Ämter auf andere Dezernate verteilt. Nach der Sächsischen Gemeindeordnung sind die Aufstellung des Haushaltsplans, des Finanzplans und der Jahresrechnung, die Haushaltsüberwachung sowie die Verwaltung von Vermögen wie Schulden beim Fachbediensteten für Finanzwesen zusammenzufassen. Diese Aufgabe übernimmt nun Berthold Brehm, da nach Stadtratsbeschluss das Kämmereramt und das Kassen- und Steueramt dem Dezernat Brehms angegliedert wurden. ■

Sicher im Alter

Eine Konferenz mit dem Titel »Mit Sicherheit alt werden« findet am 7. Juli in Chemnitz statt. Die Teilnehmer thematisieren Sicherheitsbedürfnisse Älterer und den Schutz vor Kriminalität. Durch Veränderung in der Altersstruktur der Bevölkerung sieht sich die Gesellschaft sozialen, ökonomischen und politischen Herausforderungen gegenüber. Deshalb steht das Thema bei vielen Kommunen auf der Agenda. Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen der Stadt Chemnitz und dem Landespräventionsrat Sachsen organisiert. In Diskussionen und Vorträgen, so von Prof. Dr. Johannes Kopp von der TU Chemnitz wird das subjektive Sicherheitsempfinden von Senioren in den Mittelpunkt gestellt. Außerdem befasst sich die Konferenz mit dem Ehrenamt sowie mit Präventionsansätzen der Polizei. ■

Auf zum Tierpark!



Das Eselfohlen im Tierpark genoss zu Pfingsten die Streicheleinheiten von Joann, Chantal und Domenik (v.l.). Zum Tierparkfest am 18. Juni bekommt es endlich seinen Namen. Foto: Kristin Schmidt

Ein Fest für alle Tierfreunde gibt es am kommenden Wochenende, dann erwarten die Erdmännchen, der Löwe Malik und all die anderen Tierparkbewohner wieder tausende Besucher zum Tierparkfest, das an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr stattfindet. Im Mittelpunkt stehen natürlich die Vierbeiner, allen voran ein Eselfohlen, das am Samstag, 16 Uhr getauft wird. Noch können Tierfreunde Namensvorschläge machen und sich überraschen lassen, auf welchen Namen der kleine Hengst künftig hören

wird. Natürlich bietet der Zoo mit seinen 1000 Bewohnern jede Menge Interessantes. Vor allem die Jungtiere sind einen Besuch wert. In den letzten Tagen kamen drei Steppenadlerküken, ein Steinbock und ein Alpakafohlen hinzu. Auch bietet das Fest Gelegenheit, Fragen rund um Zoo und Tiere an die Direktorin zu richten. Am Samstag unternimmt Tierpark-Chefin Anja Dube mit Besuchern mehrere Kurzführungen zu unterschiedlichen Tieren. Natürlich sorgt der Tierpark zudem für

kurzweilige Unterhaltung mit Riesenrutsche, Modelleisenbahnen und Sinnesparcours sowie einen Kreativstand. Auf der Bühne gibt es Einlagen eines Tanzpaares und einer Squaredance-Gruppe und am Sonntag treffen die Kinder Clown Fridolin im Tiergarten an.

Noch ein Hinweis: Aufgrund einer Veranstaltung für chronisch kranke und behinderte Kinder, der »Dreamnight at the zoo«, schließt der Tierpark am Freitag bereits 17 Uhr seine Pforten. Letzter Einlass ist 16 Uhr. ■

Kein Bürgerentscheid

Es wird keinen Bürgerentscheid zur Veränderung der Grundschulbezirke geben. Nachdem die Initiatoren des Bürgerbegehrens das erforderliche Quorum knapp verfehlt hatten, musste der Stadtrat formal die Unzulässigkeit des Begehrens feststellen. Hierbei hatte das Gremium keinen Ermessensspielraum. Zugleich brachten Stadträte einen Beschlussantrag ein, um mit einer Zweidrittelmehrheit des Rates dennoch einen Bürgerentscheid anzuberaumen. Das ist die zweite Möglichkeit, die die Sächsische Gemeindeordnung einräumt. Der Vorschlag fand nicht die erforderliche Mehrheit, nachdem der Rat alle Aspekte erneut abgewogen hatte. Damit bleiben die Grundschulbezirke in der Fassung gültig, die im Januar beschlossen wurden. Ziel der Veränderung damals: Mit 40 Grundschulbezirken sollen alle Grundschulen erhalten werden. Um das zu erreichen, können Schüler an eine benachbarte Schule geschickt werden, wenn dort die nötige Zahl von 15 Erstklässlern nicht erreicht wird. Zum ersten Mal kam das Modell für das kommende Schuljahr zur Anwendung. Auf die Weise konnten in allen Grundschulen erste Klassen gebildet werden. »Ich bin überzeugt, dass unsere Entscheidung vom Januar richtig ist, wenn wir alle Grundschulen erhalten wollen«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die an die Proteste erinnerte, als die Stadt im Zuge der Haushaltskonsolidierung über die Schließung einiger Schulen nachdachte. »Dennoch bedeuten rund 10.000 Unterschriften ein klares Votum, das wir nicht einfach ignorieren können. Ein Bürgerentscheid hätte ein klares Votum aller Eltern gebracht – und egal, wie die Entscheidung ausgefallen wäre, wir hätten sie mit allen Konsequenzen tragen müssen. Ich fürchte, dass wir uns in jedem Jahr aufs Neue mit dem Thema beschäftigen müssen, aber ich hoffe, dass sich die Eltern von unseren Argumenten überzeugen lassen.« ■

Willkommen im 19. Jahrhundert

Am 19. Juni, 14 Uhr, lädt das Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, zu einem Familienausflug ins Jahr 1836 ein. Ein Märchenquiz und eine historische Schreibwerkstatt erinnern an das frühe 19. Jahrhundert. Bei schönem Wetter gibt es im Außengelände einen Waschtag anno 1836.

Künstlerfilm im Weltecho

Sie waren das schillerndste Paar, das die Kunstgeschichte je gesehen hat: der berühmte Freskenmaler und Salon-Kommunist Diego Rivera und die Ausnahmemalerin Frida Kahlo. In der monatlichen Filmreihe wird im weltecho, Annaberger Str. 24 am 24.6., 19 Uhr der Film FRIDA gezeigt.

Musik und Wissenschaft

Mit unterhaltsamen Vorlesungen und Musikstücken gibt das Sächsische Sinfonieorchester Chemnitz am 18.6., 14 Uhr, im Hörsaal Reichenhainer Str. 90 Einblicke in die wissenschaftliche Welt hinter der Musik zu den Themen Musikpsychologie, Akustik und Musikgeschichte.

Schwimmen um Erzgebirgspokal

Vom 25. Juni, 9 Uhr bis 26. Juni, 16 Uhr veranstaltet der Schwimm-Club Chemnitz von 1892 e.V. das 18. Internationale Schwimmfest in Chemnitz. Ausgetragen wird der zweitägige Wettbewerb um den Erzgebirgspokal am Samstag und Sonntag im Sportforum Chemnitz.

Führung mit dem Türmer

Am kommenden Samstag lädt Türmer Stefan Weber wieder um 15 und 16 Uhr zu einer Rathaus- und Turmführung ein. Der Rundgang dauert etwa eine Stunde und die Gäste erfahren Neues und Historisches über Chemnitz. Treffpunkt ist an der Tourist-Information am Rathaus, Markt 1.

Aus dem Stadtrat berichtet

Neuer ASR-Chef

Der neue Betriebsleiter des Abfall-entsorgungs- und Stadtreinigungs- betriebs der Stadt Chemnitz (ASR) und des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) heißt Manfred Wüpper. Der Stadtrat wählte den 57-Jährigen, der seinen Dienst in Chemnitz am 20. September antritt in nicht-öffentlicher Sitzung. Wüpper ist seit 2004 kaufmännischer Leiter des Technischen Betriebszentrums der Stadt Neumünster. Zuvor war der Betriebswirt u. a. als Kaufmännischer Leiter des kommunalen Beschäftigungsträgers von Neumünster und für verschiedene Handelsunternehmen tätig. Die Neubesetzung der ASR-Position war notwendig, da der bisherige Betriebsleiter Gerold Münster auf eigenen

Wunsch zu einem anderen Unternehmen wechselt.

Ausbau der Zschopauer Straße

Der Stadtrat fasste auch den Bau- ausführungsbeschluss zum Ausbau der Zschopauer Straße (B 174) zwischen Südring und Bergfrieden und den Umbau der Zschopauer Straße bis zur Hermersdorfer Straße. Die Stadt treibt das Vorhaben voran, da der Bund den Ausbau der B 174 von Gornau bis Chemnitz forciert und bereits im Sommer mit Freimachungsarbeiten beginnt. Später werden im Auftrag des Bundes Brückenbauten folgen. Bis 2013 soll die Trasse bis an die Chemnitzer Stadtgrenze reichen, dann trifft noch weit mehr Verkehr als bisher auf die Engstelle im Stadtgebiet. Für Verwaltung wie Anwohner steht

darum der Ausbau der B 174 – als Haupttrasse im grenzüberschreitenden Verkehr nach Tschechien – auf der Prioritätenliste weit oben. Das Bau- dezernat prognostiziert, dass 2015 täglich etwa 35.000 Fahrzeuge den Knoten Gornauer Straße passieren und bis zu 38.000 Kfz pro Tag den Süd- ring erreichen werden. Stau, Lärm und Abgase belasten die Anlieger bereits jetzt enorm. Auch hat die Bundes- straße ihre Beanspruchungsgrenze längst erreicht. So fließt der Verkehr auch außerhalb der Spitzenzeiten nicht mehr zügig. Fehlende Geh- und Radwege und viel Grundstückszu- fahrten verringern zudem die Sicher- heit der Verkehrsteilnehmer. Liegt der Fördermittelbescheid vor – der noch im ersten Halbjahr erwartet wird – ist mit dem Baustart im August 2012 zu rechnen. Das Vorhaben soll

in drei Abschnitten erfolgen. Der erste wird vom Südring landwärts bis Knotenpunkt Georgistraße gebildet. Der zweite umfasst den Folgebereich bis zum Anschluss an das Bundes- bauvorhaben und der dritte Teil schließlich erstreckt sich etwa von dieser Schnittstelle auf der Anlieger- fahrbahn über die alte Zschopauer Straße bis zur Hermersdorfer Straße.

Polizeiverordnung neu

Beschlossen hat der Stadtrat am Mittwoch die Änderung der Polizei- verordnung. Geändert wurde das Regelwerk u. a. in der Passage zum »Verhalten auf Spiel- und Bolz- plätzen«: So ist es künftig verboten, dort zu rauchen oder Kippen wegzur- werfen. Erweitert wurde die bisherige Verordnung zudem in Bezug auf Tier-

haltung: So sind nun einige Flächen vom ansonsten in Chemnitz geltenden Leinenzwang ausgenommen, soweit keine anderen Vorschriften die Leinenpflicht regeln. Flächen, auf denen Hunde künftig frei laufen dürfen, sind Feldraine, Heide-, Öd- und Brachflächen sowie landwirtschaft- liche Nutz- und Waldflächen. Konkreter fasst die Polizeiverordnung ebenso, wann Koch- und Grillfeuer keiner Erlaubnis bedürfen. Dies trifft zu, wenn die Feuer mit trockenem un- behandeltem Holz in befestigten Feuerstätten mit einem Durchmess- er von maximal 1,50 Metern be- trieben werden. Die 1. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekannt- machung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft. Nachzulesen auch im Internet auf www.chemnitz.de. ■

Preise für junge Umweltschützer

Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unter verschiedenen Verkehrsmitteln brachte jetzt Schülern des Gymnasium Einsiedel einen Titel beim Chemnitzer Umweltpreis ein. Dieser wurde am vergangenen Donnerstag im Chemnitzer Rathaus vergeben.

»car2go« ist das Konzept eines großen deutschen Automobilher- stellers. Im Unterschied zur Au- tovermietung ist dabei eine kurzzeiti- ge Nutzung von Fahrzeugen auf Minutenbasis möglich. Die nament- liche Anlehnung des Planspiels »car2go2Chemnitz« im Gymnasium Einsiedel kommt nicht von ungefähr. Schließlich simulierten hier Schüler mittels mathematischer Modelle die Vor- und Nachteile von car2go ge- genüber Bus, Bahn und Fahrrad. Auf einem Chemnitzer Stadtplan, den die Schüler in Quadranten unterteilten, legten sie willkürlich den Start- und Zielort imaginärer Fahrzeuge fest. Dar- aufhin berechneten sie, wie lange es vom Start zum Ziel dauert und er- mittelten die anfallenden Kosten. Ihr Fazit: der Vorteil von car2go liegt klar auf der Hand. Während Bus und Bahn durch lange Weg- und Wartezeit ins Hintertreffen geraten, ist car2go stets mobil. Bei der Geschwindigkeit liegt das Carsharing gegenüber dem sonst wendigen Fahrrad klar vorn.

Nachteilig allerdings schnitt das Carsharing beim CO²-Ausstoß ab, da liege das Fahrrad klar vorn, ergab die Simulation der Einsiedler Gym- nasiasten, die ihnen einen zweiten Platz beim Chemnitzer Umweltpreis eintrug. Mit dieser Auszeichnung würdigten die Stadt und deren Partner, die Unternehmen eins energie in sachsen und Südsachsen Wasser, auch weitere Kinder und Jugendliche,

die sich aktiv für Umweltschutz ein- setzen.

Für das nachhaltigste Projekt gab es ein Preisgeld von 300 Euro, die Plätze zwei und drei waren mit 250 bzw. 150 Euro dotiert. Außerdem wurde ein Sonderpreis verliehen. 23 Wettbewerbsbeiträge lagen der Jury vor, die die Gewinner in einzelnen Al- tersklassen ermittelte. Sie erhielten am Donnerstag ihre Auszeichnungen:

Der erste Preis bei den Jüngsten ging an die Kita »Kaßbergzwerge«. Die Kleinen befassen sich hier altersge- recht mit der heimischen Vogelwelt. Den zweiten Preis gab es für das Pro- jekt »Faszinierende Wasserwelten« der Kita in der Rödelwaldstraße. Auch ein »Insektenhotel«, das die Kita Altendorfer Straße 25 herrich- tete, wurde ausgezeichnet. Bei den Grundschulern wurde das Projekt

»Dicke Luft in der Schule« von Len- nart Hagedorn, Dominik Wodrig, Lud- wig Sontag und Thurid Sontag aus der Grundschule Harthau mit einem ers- ten Preis gewürdigt, gefolgt von der »Schule im Grünen« der Grund- schule Ebersdorf. Während die AG Natur des Hortes »Kinderlachen« einen dritten Preis ebenfalls für den Bau eines Insektenhotels erhielt. Bei den Älteren aus den Klassen 5 bis 8 konnte sich die AG Vogelbeobach- tung des Schmidt-Rottluff-Gymna- siums den ersten Preis sichern, ge- folgt von der Verkehrsstudie des Ein- siedler Gymnasiums und dem Projekt »Ordnung muss sein« für das Lukas Peetz, Paul Laudeley und Oliver Jaehnert von der AG Ökologiefor- schung der Diesterweg-Mittelschule prämiert wurden.

Weitere Auszeichnungen gab es für Ideen zur Mülltrennung und eine Un- tersuchung zu Schmetterlingen, ebenso wie für die Nutzung des CyberTrackers – ein mobiles Hard- und Softwaresystem – zur ornitholo- gischen Bestandserfassung. Den Sonderpreis vergab die Süd- sachsen Wasser GmbH für Gedanken zum »Energiesparhaus und regene- rative Energien« der Berufsschüler Randy Einkenkel, Antonio Clauß, Mykhaylo Gluzmann, David Fleischer und Illja Kazas. ■

Otto-Dix-Jahr in Chemnitz und Gera

Chemnitz: Begleitend zur Sonder- ausstellung »Ich Dix bin das A und O« wird am 24. Juni, 18 Uhr Professor Dr. Uwe Schneede – ehemaliger Direktor der Ham- burger Kunsthalle – im Museum Gunzenhauser die Selbstporträts von Otto Dix in den Kontext seiner Malerkollegen Ernst Ludwig Kirchner und Max Beckmann stel-

len. Deren Selbstporträts seien Seismographen ihrer künstleri- schen Entwicklung, so der Ham- burger Kunstexperte, der in sei- nem Vortrag zeigen will, dass die Bildnisse nicht allein der Selbst- darstellung dienen, sondern dar- über hinaus einen Stellenwert im Werk dieser für die Entwicklung der Kunst des 20. Jahrhunderts

bedeutenden Maler anzeigen. **Gera:** Auch in Gera kündigt sich mit der 5. Höhlen Biennale ein Höhepunkt im Otto-Dix-Jahr an. Ihre Eröffnung findet am 24. Juni, 15 Uhr im Geraer Ratssaal statt. Die Installationsschau, zu der 50 deutsche und internatio- nale Künstler eingeladen sind, hat den Titel »UNTERwelt« und

nimmt damit Bezug auf den Aus- stellungsort: Die »Höhlen«, diese Tiefkelleranlagen gehören zur äl- testen Bausubstanz Geras. Diese »Stadt« unter der historischen Alt- stadt besteht aus einem Geflecht von Gängen und Kellern. Einen Tag nach der Biennale-Er- öffnung, am 25. Juni, findet in Gera zudem ein wissenschaftli-

ches Symposium statt. Themat- isches widmet dieses sich der aus- gestellten Gegenwartskunst in den Höhlern zwischen Installation und Inszenierung. Ebenso theamti- sert es das Oeuvre des berühmten Malers Otto Dix, dessen 120. Ge- burtstag Chemnitz und Gera am 2. Dezember 2011 feierlich be- gehen. ■

Zurück zur Belle Époque

Am 3. September macht ein Festumzug Chemnitzer Geschichte lebendig. Noch werden Mitwirkende gesucht. Jackett, Sakko oder Frack, kombiniert mit einer andersfarbigen Hose und einer bunten Krawatte – schon ist es fertig, das Outfit wie an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Solcherlei Kleidungsstücke und vieles mehr aus der damaligen Zeit werden die Chemnitzer am 3. September in ihrer Innenstadt wieder zu Gesicht bekommen. Denn genau an diesem Tag findet innerhalb der Tage



der Industriekultur unter dem Titel »Geschichte bewegt!« ein großer Festumzug statt. Noch werden Privatpersonen, Vereine und Initiativen gesucht, die sich beteiligen wollen. In der Belle Époque, also der »schönen Zeit«, erlebte auch Chemnitz seine industrielle Blüte, strömten immer mehr Menschen in die Stadt, die alsbald auch ein größeres Rathaus brauchte, um den Anforderungen an eine mo-



Protagonisten für Festumzug gesucht.

Foto: Archiv

derne Verwaltung gerecht zu werden. Dessen Eröffnung im September 1911 wird im August und September unter dem Titel »100 Jahre Neues Rathaus« mit einer Festwoche gefeiert. Zum diesem Jubiläum soll der Festumzug die Aufbruchstimmung der damaligen Zeit für jeden greifbar machen. Schon jetzt haben sich zahlreiche Chemnitzer Vereine und Ak-

teure angemeldet, die mit einzelnen Umzugsbildern beispielsweise die Themen Sport, Wissenschaft und Bildung, Musik und die steigende Lebensqualität im Jahr 1911 präsentieren wollen. So wird der 1. Chemnitzer Oldtimer-Club das Thema Mobilität um die Jahrhundertwende im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar machen, während das Industriemu-

seum und sein Förderverein die Wanderer-Tradition wieder aufleben lassen werden. Historische Gerätschaften wird auch die Chemnitzer Berufsfeuerwehr herausholen und man darf gespannt sein, was sich der Stadtverband Chemnitzer Kleingärtner zum Thema Schreiberbewegung hat einfallen lassen. Der Startschuss für den Festumzug fällt am 3. September, 15 Uhr, an der Ecke von Theater- und Hartmannstraße. Vorbei am Karl-Marx-Monument und dem Theaterplatz endet der Umzug gegen 16 Uhr auf dem Gründerzeitmarkt am Rathaus. Chemnitzer, die sich an dem Festumzug beteiligen wollen, können sich bei Susan Endler von der City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) unter ☎ 0371 3660224 noch anmelden. Gerade für Vereine bietet der Umzug eine Gelegenheit, sich einem großen Publikum zu präsentieren. Denn eines ist jetzt schon sicher: Zum Festumzug am 3. September werden zahlreiche Chemnitzer und deren Gäste staunend an der Wegstrecke stehen. Viel besser als am Straßenrand ist es aber natürlich als Teilnehmer innerhalb des Festumzuges. ■

Gedenkveranstaltung zum 17. Juni 1953

Am Freitag, 11 Uhr findet an der Stele für die Opfer des Stalinismus, Hohe Straße 23, eine Gedenkveranstaltung in Erinnerung an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR statt. Eingeladen hat die Gemeinschaft ehemaliger politischer Häftlinge, die Vereinigung der Opfer des Stalinismus. An der Veranstaltung wird die Chemnitzer Oberbürgermeisterin teilnehmen. Das Gedenken gilt Verfolgten und Opfern der sowjetischen Militäradministration in der sowjetischen Besatzungszone 1945 bis 1949 und in der DDR. Betroffene berichten im Rahmen dieser Veranstaltung von ihrem persönlichen Schicksal. ■

EU-Gelder für Chemnitzer Projekte

Kürzlich erschienen ist der Jahresbericht 2010 zur Europaarbeit der Stadt Chemnitz. Er hat Veranstaltungen und Vorhaben zum Gegenstand, die durch die Europäische Union gefördert wurden. Dazu zählen transnationale Projekte von Vereinen, Einrichtungen und Institutionen. Priorität hatten 2010 familienspezifische Themen ebenso wie Erwachsenenbildung und Regionalentwicklung. Auch ein Projekt zur Jugendbeteiligung, das über einen längeren Zeitraum gefördert wurde, ist in der Broschüre enthalten. Ebenso findet ein neues Vorhaben zum interkulturellen Lernen Erwähnung. Gleichmaßen berichtet wird, wofür Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region eingesetzt wurden. Der Jahresbericht ist im Rathaus, im Bürgerhaus am Wall und im Moritzhof erhältlich. ■

Ferienspaß statt Langeweile

Ab 20. Juni ist in Chemnitz wieder der Ferienkalender für die Sommerferien erhältlich. Über 316 Freizeittipps stehen zur Auswahl, davon 80 mehrtägige Reisen sowie 93 Gutscheine für die verschiedenen Angebote. Für Chemnitzer Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren nimmt das Heftchen längst einen festen Platz in der Vorfreude auf die Sommerzeit ein. Mit einer erhöhten Auflage von 5.000 Exemplaren reagierte die Stadt als Herausgeberin auf die steigende Nachfrage nach dem Ferienkalender, der auch dieses Jahr kostenlos ausgegeben wird. In bewährter Weise sind die vielseitigen Angebote kalendarisch und je nach Veranstaltungsbeginn zeitlich geordnet. Für alle ist etwas dabei – für Kreative, Wasserratten, Erfinder, Fotografen, Köche, Sportler, Abenteurer, Künstler, Tierfreunde und Naturliebhaber. Das Mitarbeiten an einem Hörspiel oder an einem Radiobeitrag, das Anfertigen von eigenen Büchern, das Erlernen verschiedener Drucktechniken oder einfach Ferienspaß haben beim Wasserski, Reiten oder Klettern – lange Weile hat bei den Angeboten einfach keine Chance. Wer im Besitz des Heftchens ist, kann natürlich auch wieder die integrierten Gutscheine nutzen. Auch in diesem Jahr lohnt es sich, rechtzeitig nach den Anmeldefristen zu schauen, um bei der Wunschveranstaltung auch wirklich dabei sein zu können.

Der Ferienkalender ist ab 20. Juni erhältlich: im Rathaus, im BVZ Moritzhof, in der Touristinformation, dem CVAG Mobilitätszentrum, dem City-Ticket und im Tietz. ■

Auch im Internet unter www.chemnitz.de gibt es diese Angebote. ■

Tausendundeine Nacht



Bühnenbild, Musik und Tanz vereinte das Theater-Projekt.

Foto: Kristin Schmidt

Scheherazade ist eine der Hauptfiguren aus den persischen Geschichten von Tausendundeiner Nacht. 1888 komponierte Nikolai Rimski-Korsakow eine gleichnamige Tondichtung. Das Orchesterwerk, das auf der Erzählung beruht, haben Künstler der Theater Chemnitz jetzt zum Gegenstand eines Musik-Kunst-Projektes für Schüler gemacht.

Sie gestalteten am Freitag im Opernhaus eine besondere Aufführung: Bei dem Musik-Kunst-Projekt legten sie selbst Hand an, so beim Bühnenbild, dessen 120 Segmente zum Gestalten an Chemnitzer und Schulen in der Region verteilt wurden. Schüler bemalten sie im Unterricht oder während ihrer Projektwochen. Zusammen ergaben die Teile das Bühnenbild für das Konzert am Freitag, weitere Tafeln waren in einer Ausstellung im Foyer der Oper zu sehen. Um die »Sheherazade«-Musik von

Rimski-Korsakow so vielen Schülern wie möglich näher zu bringen, waren Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie über Wochen hinweg in Schulen unterwegs. Mit der üppigen Originalbesetzung lassen sich solche Ausflüge natürlich nicht realisieren, deshalb hat Mary Adelyn Kauffman extra für diese Tour das Werk für sechs Instrumente bearbeitet. Während die Musiker die Komposition per Wort und Ton vorstellten, saßen die Schüler inmitten von Papieren, Farbtöpfen und Pinselsortimenten, um den Klang der Musik mit Farben und Formen festzuhalten. Ihre Bilder zeigten Sheherazade, den Sultan und seinen Palast, Sternenhimmelfunkeln oder auch abstrakte, stimmungsvolle farbige Gestaltungen. Ebenso positiv war das Echo auf den Auftrag an die Schüler, Märchen zum Thema »Sheherazade« zu schreiben. Viele Geschichten gingen unterdes-

sen beim Theater ein. Dort haben Dramaturgen die Texte gesichtet, so dass sie zum Konzert dem Publikum vorgetragen wurden. Außerdem waren Schüler aufgefordert, die Musik Rimski-Korsakows als Basis für eigene musikalische Versionen oder Improvisation zu nutzen. Kapellmeister Reinhard Petersen besuchte Schüler des André-Gymnasiums und des Gymnasiums Zschopau, um mit ihnen über ihre Ideen zu diskutieren. Das musikalische Resultat erklang ebenfalls auf der Opernbühne. Auch das Ballett beteiligte sich an dem einzigartigen Projekt: Zu den Opernballett-Eleven gesellten sich seit einigen Monaten 50 Kinder, die dem Aufruf zumachen gefolgt sind. Armin Frauenschuh, der Leiter der Opernballettschule, studiert mit ihnen Choreografien zu spanischer, orientalischer und südamerikanischer Musik ein. ■

Fördermittel zu vergeben

Im Fördergebiet Markersdorf/Morgenleite/Hutholz/Helbersdorf/Kappel ermöglicht die Stadt noch Projektanträge, die mit Fördermitteln für 2011 unterstützt werden können.

Mit dem Förderprogramm »Stärken vor Ort« sollen Projekte gefördert werden, die die schulische, soziale und berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen unterstützen oder den Wiedereinstieg von Frauen in das Erwerbsleben ermöglichen. Projektträger können Anträge bis zum 30.6.11 bei der lokalen Koordinierungsstelle der Stadt Chemnitz für das Programm eingereicht werden.

Ansprechpartner Alexander Müller, ☎ 488-5137, alexander.mueller@stadt-chemnitz.de ■

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:

Gemarkung Altchemnitz, Flurstücke Nr. 1/3 bis 1/6, 3/1, 3a, 5, 12, 13, 13/1, 13b, 20, 22/1 bis 22/10, 22a, 24, 25, 26, 31, 33, 35/2, 35/3, 36/2, 36/3, 37/1, 46/15, 46/17, 52, 55b, 59, 59c, 59d, 64, 73, 73a, 74, 75a, 75c, 77/5, 78/3, 80d, 81a bis 81c, 86, 87, 91/1, 97/2, 97/3, 98/4, 105, 106, 107a, 109/2, 118d, 118h bis 118k, 120/2, 120/3, 120b, 122/1, 132/1, 133, 133a, 134/1, 135, 136, 137/5 bis 137/8, 146 bis 148, 148a, 167, 168/1, 177/5 bis 177/8, 178/2, 178/6, 178/10, 182, 182/1, 183, 183/7, 183/8, 183/11, 183f, 190/1, 190c, 220a, 260/2, 277a, 280b, 280c, 286/2, 286a, 287/1, 287a, 287e bis 287g, 290a, 294, 294a, 295, 296, 296a, 297, 300, 301, 302/3, 314/1, 320, 321/1, 321/4, 321a, 326/1, 326a, 326b, 339b, 339e, 343, 343a, 345b bis 345e, 347, 347c, 360/1, 364b, 364f bis 364h, 364k, 366/1, 367b, 368/1, 368/6, 370/2, 371/1, 372/7, 379/1, 380/1 bis 380/4, 380/9, 380/14, 380/16 bis 380/19, 380l, 380r, 381/1 bis 381/3, 383/4, 392a, 394/2, 395/13, 395/17, 397/7, 397a, 397f, 397h, 400/5, 408/10, 409/3, 409a, 410/13, 410/14, 412/2, 412/5, 421/2, 421/18, 428/3, 429/1, 431a, 433, 435/5, 438, 438a, 438b, 438f, 440/8, 440b, 440s bis 440v, 441/4, 441k, 441n, 441p, 451, 451a, 451c bis 451f, 452a, 452d, 452f bis 452i, 453c bis 453h, 453n, 456, 456b, 457/1, 457/4, 457c, 457o, 460/1, 463a, 463c, 472e, 472f, 472l, 475/3, 476/1, 487, 491/1, 492/1, 496/3, 502/12, 507, 509, 510/1 bis 510/3, 511, 513, 515, 515/2, 515/6, 515/8, 515/11, 515c, 515e, 515h, 515i, 515l, 515n bis 515u, 515x bis 515z, 517, 518, 519/9, 519/10, 519b, 521/1, 521/3, 523a, 527 bis 531, 533/1, 535, 538a, 538b, 538d, 539/7,

540, 540/2 bis 540/5, 541, 542a, 543/1, 543/4, 543/5, 543c, 543d, 544/2, 546, 547, 549, 550, 552, 553, 558, 558b, 558d, 559/3, 559/4, 559d bis 559g, 559k, 559n, 559o, 559q bis 559s, 559w bis 559z, 560a, 560d, 560e, 560h, 562/3, 562/4, 562a, 563/1, 564, 565a, 565c, 565g bis 565i, 565l, 566c, 566d, 568, 572/1, 573, 575/2, 575/5, 575/7, 577a, 577c, 578b, 579, 579a, 580b, 580c, 581/1, 581/2, 581/6, 581/10, 581/12, 581/14, 581/15, 581a, 581b, 581i, 581p, 581r, 581t, 583/3, 583/10, 583c, 583d, 585d, 585g, 585k, 585l, 585n, 586/7, 589/11, 589/28, 589/35 bis 589/47, 589c, 591/4, 591/7 bis 591/9, 591/12, 592/5, 592a, 593/17, 593b, 594, 595/1, 595/3, 595a, 600/1, 600/3 bis 600/7, 600b, 601a, 601b, 603a, 606/31, 608a bis 608c, 610/2, 616/4, 622a, 624/9, 624/18 bis 624/20, 624/37, 624/38, 624/40, 624/42, 624/63, 625/6, 625/7, 625/15, 627/10, 627/17, 627/20, 627/25, 631/10, 631/17, 631/21, 631/23, 631/24, 631/26, 631/27, 631/32, 631/37, 632/1, 633/5, 633/13, 633/32, 633/36, 633/38, 633/55, 635/2, 636/5, 636/11, 636/13, 640/3, 640/5, 640/16, 640/18, 641/3, 641/4, 644/2, 648, 650/9, 664a, 665/2, 665/4, 665a, 665b, 665d, 667/5, 669a, 670b, 671, 673, 675, 676/3, 677/4, 678/1, 679/2, 682/6, 685, 690, 691/1, 698, 699/6, 701/4, 705a, 711, 712/15, 714, 715, 718, 719/2, 720, 721/3, 723, 725, 728/1, 737/1, 743/2, 746 bis 751, 755 bis 757, 761, 763, 767 bis 769, 769a bis 769h, 769k, 769l, 770, 770a bis 770h, 770k bis 770p, 771 bis 786, 788 bis 808, 810 bis 830, 832 bis 834, 836, 837, 838/1, 839 bis 841

Gemarkung Euba, Flurstücke Nr. 1/10, 2, 2a, 3/2, 3/7 bis 3/9, 3/11, 6, 7/1, 10, 11a, 12/1 bis 12/9, 13, 14, 19/1, 20/2, 26/3, 27/3, 27/11, 27/12, 39a, 39b, 42, 43c, 47/1, 48/1, 49/1, 51/5, 52, 54/3, 55/2, 55/3, 56c, 60/4, 60/71, 60/103, 60/121, 63, 69, 70/1, 72/2, 73/3, 80/1, 81, 82/33, 83/3, 87/1, 89, 90, 91, 96/5, 97/5, 97/7, 99/3, 100/1, 102a, 109/1, 110/2, 111/3, 111c, 112b, 121/15, 121/17, 124/1, 130a, 132, 135, 139a, 140, 141/1, 141/3, 144/4, 144/5, 148, 149/4 bis 149/6, 150/2, 150/5, 150/7, 152, 153, 155/5, 155/16, 155/18, 157, 164a, 164b, 168/1, 170, 172/25, 172/33, 183/2, 187, 190, 191/1, 191/7, 194, 195, 197/19, 199/2, 200/1, 202, 204/2, 204/3, 205/5, 206/1, 210/1, 210/5, 210/7, 210/8, 212, 214/1, 214/2, 216, 217a, 218/1,

219/1, 219/3, 220/4, 221/6, 223, 224/2, 225/3, 225/5, 226a, 227/3, 227b, 227c, 228/4, 228/5, 231a, 234/1, 234/2, 239/1, 242, 243, 245c, 246/2, 247/1, 247/2, 251, 252b, 253/1, 253/3, 254a, 258/1, 258/2, 260/1, 261, 263, 263a, 268/6, 270/19, 270/29, 270/30, 270c, 271/8, 273, 277, 279, 286/4, 286/6, 286b, 303/2, 321/5, 321/6, 321c, 321d, 321g, 321k, 321p, 321u bis 321z, 322/2, 322c, 348, 354, 378/4, 378/6, 378/7, 378a, 378c, 378f, 378h, 378i, 378l, 380b bis 380f, 380k, 395/16, 395/17, 401, 402, 407, 426/1, 426/4, 432, 444, 450/3, 458/3, 458/5, 462, 466/1, 466/5, 467/3, 467/4, 467/7, 469/1, 469/2, 473, 481a, 481b, 488/3, 488/10, 488/13, 489/1, 489/3, 489/4, 504/2, 504/6 bis 504/8, 504b, 504k, 506, 507/2, 514, 520/6, 527/2, 542/1, 554/1, 556/1, 556/3, 567/1, 572/1, 579/1, 583/1, 600/4, 600/17, 600/28, 602, 604, 606, 606a, 607/1, 608/1, 613/2, 614/6, 616 bis 622, 628/1, 629 bis 631, 631a bis 631f, 633, 635, 636, 637a, 637b, 638/1, 647, 648, 658a, 669, 678/3, 678a, 679, 680/4, 714/3, 714/5, 716/1, 717/8, 729/5, 752, 793q bis 793t, 797/18, 798/4, 807, 814, 819, 824, 827, 831, 837, 845, 846, 850, 853, 869, 876, 881, 912d, 915/1, 918/36, 918/38, 918i, 919/9, 919/11, 919/12, 919/18, 919/19, 919d, 919e, 920/3, 922/5, 922/7, 922/9, 932, 934, 938, 939, 939/1, 940/15, 947 bis 949, 956, 957, 959/1, 960/1, 962/1, 964/2, 965/1, 966/2, 967/1, 968/1, 968/2, 970, 971/1, 971/2, 972, 974/2, 974/3, 975/2, 975/4, 977/3, 977/4 und 981/1

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 20.06. bis 19.07.2011 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.16 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit.

Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden.

Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Chemnitz, 06. Juni 2011

gez. **Krone** // Amtsleiter

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz



Verkaufsangebot – Garagenstandort am Gutsweg

Grundstück: Gutsweg, 09116 Chemnitz, Flurstücke 79/1 und 79/2 der Gemarkung Altendorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Die Grundstücke befinden sich westlich vom Stadtzentrum im Stadtteil Altendorf und grenzen unweit der Paul-Jäkel-Straße an die Wohnanlage Am Karbel 1-15. Neben überwiegend mehrgeschossigen Wohngebäuden liegen im Umfeld weitere Garagenstandorte und Kleingartenanlagen sowie zahlreiche medizinische Versorgungseinrichtungen entlang der Flemingstraße. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 2 km. Die Anschlussstelle der BAB 4 ist über die B 95 in etwa 4 km erreicht.

Nutzung: Ein Teil des Flurstückes 79/1 ist mit Garagen bebaut. Diese befinden sich im Privateigentum Dritter und werden nicht mitverkauft. Mit den Garageneigentümern bestehen Garagenflächenpachtverträge, welche dem Schuldrechtsanpassungsgesetz (SchuldRAnpG) un-

terliegen und vom Erwerber zu übernehmen sind. Auf dem Flurstück 79/2 und auf einer Teilfläche des Flurstückes 79/1 befindet sich Wald. In den Grundstücken sind versorgungstechnische Anlagen verlegt.

Größe: Flurstück 79/1: 4.526 m², Flurstück 79/2: 2.554 m²

Baurecht: Die Grundstücke liegen bauplanungsrechtlich im Außenbereich (§ 35 BauGB).

Kaufpreis: gegen Gebot

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Vorhabens senden Sie bitte an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Fiedler, Telefon: 0371/488 2824, E-Mail: jutta.fiedler@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz



Ihr Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/11/038

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung Frau Herr, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1038, Fax: 488-1096, Email: sabine.herr@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle,

Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Schriftlich
d) Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über Ersatz- und Ergänzungsausstattung Büromöbel Reiss über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
f) Nicht zugelassen.
g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/11/038: Beginn: 03.08.2011, Ende: 02.08.2012;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, beider die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Angebotsfrist: 24.06.2011, 10.00 Uhr Bindefrist: 02.08.2011

j) keine
k) siehe Verdingungsunterlagen
l) Zum Nachweis der Eignung gemäß §6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/11/038: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich. Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgeld wird nicht erstattet. Anforde-

rung bis: 03.06.2011, Abholung/Versand ab: 09.06.2011. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr sowie Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/11/038
n) Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Rabatt auf den zurzeit gültigen Katalog des Herstellers Reiss Büromöbel sein.

Vergabe Nr. 17/11/264

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebädemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Sanierung Fassade, Dach, 2. Rettungsweg, 2.BA Sanitärreko
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: Los 16: Heizung/Lüftung/Sanitär

- 20 m Wickelfalzrohr DN 100
- 4 Stück Einzelraumlüfter
- 150 m Regenentwässerungsleitungen DN 100
- 18 Stück Regenwasserabläufe
- 200 m Schmutzwasserleitungen DN 50 - DN 100
- 270 m Trinkwasserleitungen DN 15 - DN 50
- 34 Stück Waschtischanlagen
- 5 Stück Außguss- bzw. Werkraumbecken
- 6 Stück WC-Anlagen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 16/17/11/264: Beginn: 34. KW 2011, Ende: 31. KW 2012;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Ne-

benangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 16/17/11/264: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 23.06.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.06.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte

Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/264 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 19.07.2011, 10.30 Uhr o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 16/17/11/264: 19.07.2011, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 19.08.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Demontage von ca.:

- 800 m Rohrleitung DN 15- DN 50 aus Stahl mit Wärmedämmung
- 400 m Rohrleitung DN 40 - DN 100 aus PVC

Montage von ca.:

- 180 m Heizungsleitungen DN 15 - DN 40
- 12 Stück Heizkörper

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/006

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift
 des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Chemnitz, Gebäudemangement und Hochbau, SG Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: ronald.eckart@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 siehe Anhang A.I
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde, Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung von Kindertagesstätten der Stadt Chemnitz über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
 II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie Nr.: 14. Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung von folgenden Kindertagesstätten über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
 Los 1: West
 Neue Str. 2
 Albert-Schweitzer-Str. 71
 Katharinenstr. 1
 Harthweg 2
 Rudolf-Krahl-Str. 10
 Kaufmannstr. 12
 Michaelstr. 58
 Nevoigtstr. 42
 Weststr. 11
 Henriettenstr. 21
 H.-Bretschneiderstr. 2
 Los 2: Nord
 Auerswalder Str. 119
 Wittgensdorfer Str. 2a
 Draisdorfer Str. 15
 Küchwaldring 15
 Schönherrstr. 2a
 Schlossstr. 29
 Hilbersdorfer Str. 21 I/II
 Altendorfer Str. 25
 Waisenstr. 3
 Schmidt-Rottluff-Str. 50
 Los 3: Fritz-Heckert-Gebiet
 Albert-Köhler-Str. 91
 Alfred-Neubert-Str. 55/57
 Max-Müller-Str. 11
 Neukirchner Str. 7a
 Walter-Ranft-Str. 72a
 Am Feldschlösschen 18b
 Robert-Siewert-Str. 70
 Los 4: Süd
 Bernsdorfer Str. 147
 Reichenhainer Str. 33a I/II
 Comeniusstr. 3a
 Schulstr. 35
 Liddy-Ebersberger-Str. 2
 Carl-von-Ossietzky-Str. 190 I/II
 Augsburg Str. 32/36
 Los 5: Ost
 Paul-Gerhardt-Str. 44
 Clausewitz-Str. 4

Ludwig-Richter-Str. 27 I/II
 Martinstr. 17
 Pestalozzistr. 33
 Tschairowskistr. 9
 Los 6: Zentrum und Randgebiete
 Drosselsteig 4
 Ferdinandstr. 159
 Blücherstr. 25
 Lutherstr. 12
 Einsiedler Hauptstr. 25
 Fritz-Reuther-Str. 30
 Wiesenstr. 1
 Haus der Familie - Parkstr. 26
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 9011200-8;
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
 II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5 und Anhang B. Jeder Bieter kann nur den Zuschlag für maximal 1 Los erhalten.
 II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung zu den gleichen Bedingungen um maximal ein weiteres Jahr vor.
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.10.2011. Ende der Auftragsausführung: 30.09.2014
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Begehung am 14.07.2011, 14.00 Uhr
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Eigenerklärung über Betriebshaftpflicht- und Schlüsselversicherungsdeckung.
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Firmen des Gebäudereinigerhandwerkes unter Beachtung des Entsendegesetzes und des allgemein gültigen Entgelttarifvertrages ab 01.01.2011.
 III.3.2) Juristische Personen müs-

sen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
 Kriterium 1: Gesamtpreis niedrigstes bewertetetes Angebot (Gewichtung: 50 %)
 Kriterium 2: Leistungswerte gesamt (Gewichtung: 35 %)
 Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15 %)
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/11/006
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30.06.2011, 18.00 Uhr. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis: je Los : 7,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt. Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40.01222.1.17/11/006 Los Nr.:
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 01.08.2011, 10.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 22.09.2011
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 01.08.2011, 10.00 Uhr. Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
 VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach §

107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 08.06.2011
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Gebäudemangement und Hochbau, Sg Gebäudedienstleistungen, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: ronald.eckart@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-2380, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-2380, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B:
 Angaben zu den Losen
 LOS Nr.: 1 - West
 1) Kurze Beschreibung: Neue Str. 2, ca. 1.850 m²
 Albert-Schweitzer-Str. 71, ca. 750 m²
 Katharinenstr. 1, ca. 1.900 m²
 Harthweg 2, ca. 850 m²
 Rudolf-Krahl-Str. 10, ca. 1.200 m²
 Kaufmannstr. 12, ca. 500 m²
 Michaelstr. 58 I/II, ca. 1.600 m²
 Nevoigtstr. 42, ca. 600 m²
 Weststr. 11, ca. 700 m²
 Henriettenstr. 21, ca. 850 m²
 H.-Bretschneiderstr. 2, ca. 400 m²
 (Hort)
 2) CPV: 9011200-8;
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2014
 LOS Nr.: 2 - Nord
 1) Kurze Beschreibung: Auerswalder Str. 119, ca. 850 m²

Wittgensdorfer Str. 2a, ca. 200 m²
 Draisdorfer Str. 15, ca. 850 m²
 Küchwaldring 15, ca. 650 m²
 Schönherrstr. 2a, ca. 850 m²
 Schlossstr. 29, ca. 800 m²
 Hilbersdorfer Str. 21 I/II, ca. 850 m²
 Altendorfer Str. 25, ca. 750 m²
 Waisenstr. 3, ca. 650 m²
 Schmidt-Rottluff-Str. 50, ca. 250 m²
 2) CPV: 9011200-8;
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2014
 LOS Nr.: 3 - Fritz-Heckert-Gebiet
 1) Kurze Beschreibung: Albert-Köhler-Str. 91, ca. 1.050 m²
 Alfred-Neubert-Str. 55/57, ca. 2.050 m²
 Max-Müller-Str. 11, ca. 1.100 m²
 Neukirchner Str. 7a, ca. 550 m²
 Walter-Ranft-Str. 72a, ca. 1.350 m²
 Am Feldschlösschen 18b, ca. 600 m²
 Robert-Siewert-Str. 70, ca. 1.800 m²
 2) CPV: 9011200-8;
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2014
 LOS Nr.: 4 - Süd
 1) Kurze Beschreibung: Bernsdorfer Str. 147, ca. 550 m²
 Reichenhainer Str. 33a I/II, ca. 1.450 m²
 Comeniusstr. 3a, ca. 1.050 m²
 Schulstr. 35, ca. 750 m²
 Liddy-Ebersberger-Str. 2, ca. 550 m²
 Carl-von-Ossietzky-Str. 190 I/II, ca. 1.650 m²
 Augsburg Str. 32/36, ca. 1.650 m²
 2) CPV: 9011200-8;
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2014
 LOS Nr.: 5 - Ost
 1) Kurze Beschreibung: Paul-Gerhardt-Str. 44, ca. 700 m²
 Clausewitz-Str. 4, ca. 600 m²
 Ludwig-Richter-Str. 27 I/II, ca. 1.550 m²
 Martinstr. 17, ca. 700 m²
 Pestalozzistr. 33, ca. 750 m²
 Tschairowskistr. 9, ca. 900 m²
 2) CPV: 9011200-8;
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2014
 LOS Nr.: 6 - Zentrum und Randgebiete
 1) Kurze Beschreibung: Drosselsteig 4, ca. 500 m²
 Ferdinandstr. 159, ca. 350 m²
 Blücherstr. 25, ca. 250 m²
 Lutherstr. 12, ca. 850 m²
 Einsiedler Hauptstr. 25, ca. 1.250 m²
 Fritz-Reuther-Str. 30, ca. 700 m²
 Wiesenstr. 1, ca. 700 m²
 Haus der Familie - Parkstr. 26 ca. 700 m²
 2) CPV: 9011200-8;
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.
 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2014
 3) Menge oder Umfang: siehe unter 1.